

u^b

^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Graduate School of the Arts and Humanities
Global Studies | GS

Das problembasierte Doktoratsprogramm der Philosophisch-
historischen Fakultät



Graduate School of the Arts and Humanities

Doctoral programs must ask how they can encourage risk taking and intellectual adventurousness while fostering the importance of precision and rigor. For rigor must not be permitted to dominate the personality of a future investigator so that the speculative and conjectural courage needed to do good science is destroyed. Programs must model, practice, and reward risk taking.

– Yehuda Elkana

Die Phil.-hist. Fakultät der Universität Bern hat an ihrem im Frühjahr 2015 gegründeten Walter Benjamin Kolleg die fächerübergreifende Graduate School of the Arts and Humanities (GSAH) eingerichtet. Diese vereint vier Doktoratsprogramme mit insgesamt 110 Doktorierenden aus allen Disziplinen der Fakultät unter einem gemeinsamen Dach. Zweimal im Jahr nimmt die GSAH Graduierte geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlicher sowie künstlerischer Fächer auf, die während sechs bis acht Semestern (20 ECTS) eines der vier inter- und transdisziplinär ausgerichteten, zeitlich und inhaltlich flexibel gestaltbaren Doktoratsprogramme (Global Studies, Interdisciplinary Cultural Studies, Studies in Language and Society, Studies in the Arts) durchlaufen und ein entsprechendes Diplom erhalten.

Förderung und Vernetzung

Die GSAH fördert den Austausch und die Vernetzung mit inner- und ausseruniversitären Peers sowie der internationalen Scientific Community. Sie bietet qualitativ hochstehende Ausbildungsmodule, eine breit abgestützte Beratung, administrative und finanzielle Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen und für die Teilnahme an Tagungen, praktische Zusatzqualifikationen (Soft Skills-Kurse) und professionelle Arbeitsplätze an der Unitobler.

Doktoratsprogramme

Die Doktoratsprogramme der GSAH fördern die kritische Auseinandersetzung mit fächerübergreifenden Problemstellungen, Themen, Konzepten, Theorien und Methoden und betten damit die Promotion an der Phil.-hist. Fakultät in ein innovatives wissenschaftliches Umfeld ein. Ziel ist die Ermöglichung einer hochqualifizierten inter- und transdisziplinären akademischen Ausbildung, in deren Zentrum die Erarbeitung einer qualitativ ausgezeichneten Dissertation steht und die zu einer forschungsorientierten Tätigkeit inner- und ausserhalb der Universität befähigt.

Mehr Informationen zur GSAH und zu den vier Doktoratsprogrammen finden Sie unter: www.gsah.unibe.ch

Global Studies

Globalization has shrunk the distance between elites, shifted key relations between producers and consumers, broken many links between labor and family life, obscured the lines between temporary locales and imaginary national attachments [...]. Globalization does not necessarily or even frequently imply homogenization [...] there is still ample room for the deep study of specific geographies, histories, and languages.

– Arjun Appadurai

Das Doktoratsprogramm *Global Studies* ist ein Studienangebot für Doktorandinnen und Doktoranden, das im Rahmen eines strukturierten akademischen Programms, das einer gemeinsamen Diskussion über globale Phänomene aus geistes- und sozialwissenschaftlicher Perspektive fördern will. Das seit rund dreissig Jahren stets an Bedeutung gewinnende interdisziplinäre Studienfeld der *Global Studies* befasst sich mit Prozessen und Strukturen, die durch sowohl globale wie auch lokale Komplexitäten geprägt sind. Die *Global Studies* setzen sich mit dem Austausch, den Verflechtungen und Entflechtungen verschiedener kultureller, politischen, sprachlichen, ethnischen und religiösen Gruppen, Gemeinschaften, Institutionen und Medien in auch realen oder imaginären Räumen auseinander. *Global Studies* an der Universität Bern thematisieren Globalisierungsphänomene in ihren weltweiten räumlichen und historischen Tiefendimensionen, die in die Prähistorie der Kulturen aller Kontinente zurückweisen.

Das Doktoratsprogramm *Global Studies* – ein Doktoratsprogramm für Doktorierende,

- die zu Fragen kultureller Globalisierung arbeiten,
- die den Austausch über ihr Promotionsprojekt über die Disziplinengrenzen hinweg suchen,
- die ihre Kompetenzen in Netzwerkbildung, Wissenschaftsorganisation und Präsentation in Hinsicht auf ihre Projekte weiterentwickeln und vertiefen möchten,
- die von einer finanziellen Unterstützung für Workshops und Tagungen im Rahmen ihres Promotionsvorhaben profitieren möchten

Bewerbungsvoraussetzungen

Bewerbungen für die Mitgliedschaft im Doktoratsprogramm *Global Studies* der Graduate School of the Arts and Humanities (GSAH) ist jedes Semester möglich. Bevor Sie sich bewerben, sollten Sie sicherstellen, dass Sie alle auf der [GSAH Website](#) aufgeführten Voraussetzungen erfüllen. Insbesondere bitten wir Sie, die nachfolgenden Hinweise zu beachten:

- Sollten Sie nicht bereits an der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern als Doktorand oder Doktorandin eingeschrieben sein, müssen Sie vor der Bewerbung für das Doktoratsprogramm eine zur Promotionsbetreuung an der Philosophisch-historischen Fakultät zugelassene Lehrperson als Erstbetreuer/in gewinnen und deren schriftliches Einverständnis mit den Bewerber

- bungsunterlagen einreichen.
- Die Mitgliedschaft im Doktoratsprogramm ist nicht mit einem Stipendium für die Lebenshaltungskosten während der Promotion verbunden. Die Finanzierung des Doktorats ist in Zusammenarbeit mit der/ den Betreuungspersonen zu regeln; Unterstützung im Sinne von Coachingangeboten für die Antragstellung bietet die GSAH an und können Sie auch durch den Austausch mit anderen DoktorandInnen erhalten.
 - Als Mitglied der GSAH können Sie sich für die finanzielle Unterstützung einzelner Tagungen oder Workshops bewerben.

Studienleistungen

Die im Rahmen des interdisziplinären Doktoratsprogramms *Global Studies* erworbenen Kreditpunkte und Fähigkeiten werden in einem Diplomzusatz aufgeführt, der als Beilage zum Doktordiplom ausgehändigt wird. Dafür müssen Sie insgesamt 20 ECTS erwerben, was im Laufe von sechs Semestern möglich ist. Unser [Studienplan](#) ist in einen Pflichtbereich (12 ECTS) und einen Wahlpflichtbereich (8 ECTS) und einen Wahlbereich (nicht kreditiert) aufgeteilt und bietet Ihnen eine Auswahl an Studienangeboten, aus denen Sie flexibel in Hinblick auf Ihr Promotionsvorhaben auswählen können.

Mehr Information zum Studienplan unter:

www.gсах.unibe.ch/bewerbung_und_reglemente/studienplan/index_ger.html

Malerei © Mohamed Abla

Information und Kontakt

Global Studies

Graduate School of the Arts and Humanities

Walter Benjamin Kolleg

Muesmattstrasse 45

CH-3012 Bern

www.cgs.unibe.ch

Prof. Dr. Thomas Späth (Verantwortlicher)

thomas.spaeth@cgs.unibe.ch

Virginia Holzer MA (Programmassistenz)

virginia.holzer@cgs.unibe.ch